



Kommunikationstraining ZAK – Zusammen Aktiv Kommunizieren - für Personen mit Hörbeeinträchtigung und ihre Bezugspersonen

Das Kommunikationstrainingsprogramm *Zusammen Aktiv Kommunizieren* (ZAK) ist ein interaktiver, verhaltensbezogener Gruppenansatz für die Hörrehabilitation Erwachsener. ZAK zielt auf die effektive Gestaltung der Alltagskommunikation und eine Steigerung der Selbstwirksamkeit im Umgang mit hörbedingten Kommunikationsschwierigkeiten (Seybold, 2021).

Das Kommunikationstraining ZAK stellt eine relevante unterstützende Maßnahme für die CI-Rehabilitation neben der technischen Versorgung und Hörtrainings dar, denn meist bestehen trotz einer sehr guten technischen Versorgung und der Schulung durch Hörtrainings Schwierigkeiten in der Alltagskommunikation. Und Studienergebnisse zeigen, dass hörbedingte Kommunikationsschwierigkeiten oft zu weitreichenden psychosozialen Beeinträchtigungen wie kommunikativem Rückzug und sozialer Isolation führen können. Hörbedingte Kommunikationsschwierigkeiten können zudem auch Auswirkungen auf Bezugspersonen haben, die beispielsweise in einer erhöhten Kommunikationsbelastung, der Übernahme kommunikativer Aufgaben oder in veränderten sozialen Aktivitäten liegen. Gleichzeitig stellen Bezugspersonen als häufige Kommunikationspartner*innen eine wichtige Unterstützungsressource für einen positiven Rehabilitationsverlauf dar.

Merkmale des ZAK liegen in der konzeptionellen ICF Basierung wie der konsequenten Umsetzung eines lösungsorientierten, Selbstwirksamkeit steigernden Ansatzes, der Berücksichtigung des individuellen Lebenshintergrundes, der Integration von Bezugspersonen (Familienzentrierung) und der Förderung der kommunikativen Teilhabe. Weitere Merkmale sind das stufenweise Erarbeiten und Anwenden von lösungsorientierten Kommunikationsstrategien im Umgang mit eigenen hörbedingten Kommunikationsschwierigkeiten. In einer Kombination aus Informationen, strukturierten Aufgaben und Transferübungen werden so individuelle Kommunikationsschwierigkeiten thematisiert und lösungsorientiert verbessert. Dabei wird in jedem Kurstreffen ein Bereich der Alltagskommunikation in den Fokus gerückt. Ein Kursdurchgang umfasst sechs bis zehn Kursteilnehmende und beinhaltet sieben Kurstreffen (Dauer jeweils 120min) über einen Zeitraum von acht Wochen.

ZAK ist die deutschsprachige Version des Kommunikationstrainings Active Communication Education (ACE) welches an der University of Queensland von den australischen Wissenschaftlerinnen Hickson, Scarinci & Worrall (2015) entwickelt wurde. Das ACE Programm liegt in mehrere Sprachen vor. Positive Ergebnisse konnten hinsichtlich der Reduktion von hörbedingten kommunikativen Einschränkungen, einer gesteigerten Nutzung von Kommunikationsstrategien und dem Erreichen von persönlichen Kommunikationszielen für eine verbesserte Alltagskommunikation nachgewiesen werden. Auch ist übergreifend eine hohe Zufriedenheit mit dem Programm von den Teilnehmenden rückgemeldet worden. Insbesondere der Gruppenansatz, der den Austausch zwischen anderen Personen mit Hörbeeinträchtigung und auch zwischen den Bezugspersonen ermöglicht, wurde positiv und stärkend im Umgang mit der eigenen Hörsituation beschrieben.

Für das Kommunikationstraining ZAK liegt ein sehr anwendungsfreundliches und strukturiertes Kurshandbuch vor, welches die Durchführung der Kurstreffen im klinischen Alltag sehr gut praktikabel macht.



Die Fortbildung zum Kommunikationstraining ZAK umfasst 22 Unterrichtseinheiten (à 45min), verteilt auf drei Tage. In der Fortbildung werden zunächst theoretische Grundlagen für die Durchführung des ZAK Programmes erarbeitet, insbesondere zu relevanten Aspekten in der Kommunikation, zu Kommunikationsstrategien als Bewältigungsstrategien und zu Bezugspersonen. Anschließend werden der methodische Ansatz, der Aufbau und die Inhalte von ZAK vorgestellt. Die Durchführung des Programms wird interaktiv in einem Wechsel aus Informationen und Übungen vermittelt, bei dem sich die Teilnehmenden sowohl in die Rolle der Kursleitung als auch einer Person mit Hörbeeinträchtigung oder Bezugsperson begeben dürfen. Mit Abschluss der Fortbildung sollen die Teilnehmenden befähigt sein, selbst einen ZAK-Kurs durchzuführen.

Zur Person:

Dr. Sybille Seybold absolvierte zunächst die Ausbildung zur staatlich anerkannten Logopädin an der Lehranstalt für Logopädie am Katholischen Klinikum Koblenz. Nach mehrjähriger Tätigkeit als praktisch tätige Logopädin schloss sie das Studium der Logopädie (B. Sc.) an der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/ Wilhelmshaven an. Neben Lehrtätigkeit und weiterer praktischer Berufstätigkeit als Logopädin folgte ein Masterstudium Public Health an der Hochschule Emden/Leer. Nach dem Studium war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Jade Hochschule im Forschungsschwerpunkt HALLO (Hören im Alltag Oldenburg) tätig und beschäftigte sich mit den Auswirkungen einer Hörstörung auf das Alltagserleben betroffener Personen.



Foto: Nolte-Holube

Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes HALLO erhielt Sybille Seybold ein Promotionsstipendium und promovierte am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik der Universität Oldenburg bei Prof. Dr. Frauke Koppelin (Jade Hochschule) und Prof. Dr. Gisela Schulze (Universität Oldenburg). Ihre Promotion wurde im Frühjahr 2021 abgeschlossen und trägt den Titel „Die Entwicklung des Kommunikationstrainings ZAK – Zusammen Aktiv Kommunizieren – für Erwachsene mit Hörbeeinträchtigung und ihre Bezugspersonen.“ Derzeit ist sie im Pädaudiologischen Zentrum Oldenburg (PAEZO) in der Diagnostik tätig und lehrt an der Jade Hochschule in Oldenburg im Studiengang Logopädie zur auralen Rehabilitation, Audiometrie und Hörsystemen sowie gesundheitswissenschaftliche Grundlagen in der Logopädie.

- Hickson, L., Worrall, L. & Scarinci, N. (2015). ACE: Active Communication Education - A program for adults with hearing loss. (rev.ed.). Zugriff am 02.01.2023. Verfügbar unter <https://shrs.uq.edu.au/files/122/ACE%20Booklet%202.pdf>
- Seybold, S. (2021). *Die Entwicklung des Kommunikationstrainings ZAK – Zusammen Aktiv Kommunizieren – für Erwachsene mit Hörbeeinträchtigung und ihre Bezugspersonen*. Dissertation, Universität Oldenburg. Zugriff am 02.12.2024. Verfügbar unter <http://oops.uni-oldenburg.de/5069/>



Zeitliche Übersicht ZAK Fortbildung CIC Wilhelm Hirte		
Uhrzeit	Unterrichtseinheiten (UE) à 45min	Inhalt
Donnerstag, 06.11.2025		
12.30 bis 14.00 Uhr	2 UE	Theoretische Grundlagen Block I: Hörbedingte Kommunikationsschwierigkeiten, Kommunikationsstrategien
15 min Pause		
14.14 bis 15.45 Uhr	2 UE	Theoretische Grundlagen Block II: Bedeutung von Bezugspersonen - 3 Aspekte: Third Party Disability, Expert*innen, Förder- und Barrierefaktoren
15 min Pause		
15.00 bis 16.30 Uhr	2 UE	Theoretische Grundlagen Block III: ACE-ZAK: theoretischer Hintergrund zu Inhalt und Methodik, Studienergebnisse
Freitag, 07.11.2025		
9.00 bis 10.30 Uhr	2 UE	Veranschaulichung der Rolle als Kursleiter*in und des methodischen Vorgehens im ZAK Programm - ZAK Modul I
15 min Pause		
10.45 bis 12.15 Uhr	2 UE	Veranschaulichung der Rolle als Kursleiter*in und des methodischen Vorgehens im ZAK Programm - ZAK Modul II
60 min Pause		
13.15 bis 14.45 Uhr	2 UE	Praktische Übung I: Vorbereitung von Aufgaben zu den ZAK Modulen, Kleingruppenarbeit
15 min Pause		
15.00 bis 16.30 Uhr	2 UE	Praktische Übung II: Durchführung von Aufgaben eines ZAK Moduls durch Teilnehmende (Rollenspiel) - Reflexion, Rückmeldung durch Seminarleiterin und Beratung



Samstag, 08.11.2025		
9.00 bis 10.30 Uhr	2 UE	Praktische Übung III: Durchführung von Aufgaben eines ZAK Moduls durch Teilnehmende (Rollenspiel) - Reflexion, Rückmeldung durch Seminarleiterin und Beratung
15 min Pause		
10.45 bis 12.15 Uhr	2 UE	Praktische Übung IV: Durchführung von Aufgaben eines ZAK Moduls durch Teilnehmende (Rollenspiel) - Reflexion, Rückmeldung durch Seminarleiterin und Beratung
60 min Pause		
13.15 bis 14.45 Uhr	2 UE	Praktische Übung V: Durchführung von Aufgaben eines ZAK Moduls durch Teilnehmende (Rollenspiel) - Reflexion, Rückmeldung durch Seminarleiterin und Beratung
15 min Pause		
15.00 bis 16.30 Uhr	2 UE	Evidenzbasierung im ZAK Programm: Auswertung M-COSI, IOI-AI(-SO) und qualitative Daten der Rückmeldebögen, Zusammenfassung und Austausch: Fragen und Anmerkungen zum Kommunikationstraining ZAK und angrenzende Themenbereiche, Abschluss der Fortbildung



Anmeldung

Anmeldung bitte bis **19.09.2025** senden, mailen oder faxen an:

CIC W. Hirte, Gehägestr. 28-30, 30655 Hannover, cicsek@hka.de,
Fax 0511-90959-33, Tel.-0511-909590

Name: _____

Anschrift (privat): _____

Anschrift (Arbeit): _____

Tel. Nr. (für Rückfragen): _____

e-mail-Adresse: _____

Die Teilnehmergebühr in Höhe von **400,- €** überweise ich nach Erhalt der Bestätigung **bis spätestens 03.10.2025** auf das Konto DE69 2506 0180 0000 0664 15 beim Bankhaus Hallbaum mit dem Kennzeichen „CIC – Fortbildung ZAK 2025“.

Bei einer Absage ab dem 03.10.2025 werden 50% der Teilnahmegebühr fällig, ab 25.10.2025 oder bei Nichterscheinen 100%, wenn der Platz nicht an eine andere zahlende Person weitergegeben werden kann.

Die Fortbildung findet nur statt bei ausreichender TeilnehmerInnenzahl.

Datum und Unterschrift:

Information: Ihre Daten verwenden wir ausschließlich für die Abwicklung der Anmeldung und Teilnahme an der o. g. Veranstaltung.